

Pharma-Logistik-Brief

Aktuelle Informationen für die Gesundheits- und Pharmabranche

Ausgabe Nr. 18
November 2016

Im Fokus: AMNOG 2.0

Pharmastammtisch Berlin informierte über die Konsequenzen

Die Umsetzung der Ergebnisse des Pharmadialogs sorgt für Diskussionsstoff. Der von der Bundesregierung veröffentlichte Bericht wurde von den Verbänden der Arzneimittel-Industrie im wesentlichen positiv bewertet, Kritiker jedoch sprachen von einem Wunschkonzert der Pharmaindustrie.



Die Vertreter des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie im Gespräch über den Pharmadialog – Quelle: BMG/Michael Gottschalk (photothek).

Die Eckpunkte mündeten in den Referentenentwurf zum AMNOG 2.0. Mittlerweile hat das Kabinett den Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der Arzneimittelversorgung in der GKV (AM-VSG) beschlossen. Beim Pharmastammtisch in Berlin informierte Dr. Norbert Gerbsch, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der

Pharmazeutischen Industrie (BPI), über die geplanten Regelungen. Der Pharmastammtisch ist eine etablierte Plattform, von der Ärzte Zeitung initiiert und organisiert. Die Veranstaltung in Berlin wurde von Med-X-Press unterstützt.

» Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Entscheiderinnen und Entscheider der Pharmabranche,

Kennen Sie das wunderschöne Goslar am Harz? Die Altstadt und das Erzbergwerk Rammelsberg wurden 1992 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Hier leben und arbeiten wir und bekommen oft Besuch! Dann sind Kunden in unserem Haus zu Gast, um Audits durchzuführen oder das BTM-Lager zu besichtigen. Wir zeigen ihnen dann, was wir mit unseren Teams täglich bewegen und an Lösungen umsetzen. Das Ergebnis: viele Aha-Erlebnisse und Begeisterung! Treffen wir uns hier?

Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen

*Karl-Heinz Dörhage
Lars Dörhage*

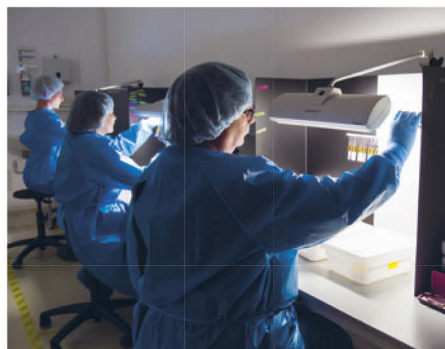
Karl-Heinz und Lars Dörhage, Geschäftsführer



BTM – Ausbau der Logistik

BTM, die „Königsdisziplin“ der Pharmalogistik, boomt in Goslar – unseren Kunden sei Dank. Deshalb bauen wir aus.

» Seite 2



Spritzen: 100 % Sichtkontrolle

Unsere Teams in Goslar scheinen ein sehr gut geschultes Auge zu haben. Das freut uns! Des Erfolges wegen stocken wir Personal auf.

» Seite 2



Vizekanzler besuchte Med-X-Press

Ende Juni besuchte Sigmar Gabriel unser Unternehmen in Goslar. Wir danken für diese schöne Würdigung unserer bisherigen Erfolge.

» Seite 4

Herstellungsräume erweitert: Spezialböden und schwarze Folien

Neuer Höchststand bei Spritzensichtung angepeilt – Sparte „Herstellung“ boomt

Seit früher Zeit besitzt Med-X-Press die Herstellungserlaubnis gem. § 13.1 AMG. Weil die Lösungen vom Goslarer Pharmalogistiker im Markt gern angenommen werden, hat das Unternehmen in die Spezialräume investiert und an die Kundenwünsche angepasst. „Derzeit kommissionieren wir viele lichtempfindliche Produkte. Deshalb haben wir die Scheiben mit schwarzer Spezialfolie abgeklebt bzw. – um flexibel zu bleiben – besondere Rollos angeschafft“, weiß Alina Trumpfheller, Teamleiterin im Bereich Herstellung. Ferner

hat Med-X-Press gemäß Kundenaudits in neue sicherheits- und hygieneorientiertere Ausstattungen investiert – schließlich geht es um Zytostatika und damit um Sicherheit. „Herstellung“ reicht bei Med-X-Press vom temporären Einzelauftrag bis zur langfristigen Outsourcinglösung.

„Spritzensichtung“

Auch das Angebot der Dienstleistung „100 Prozent Sichtkontrolle für Spritzen“ boomt. „Wir haben weiteres Personal in unserer Region ak-

quiriert und geschult und liegen jetzt bei über 30 Mitarbeitern, Ziel sind 50“, freut sich Anett Hillebrand, Teamleiterin „Spritzensichtung“ aus der Sparte Konfektionierung und Herstellung. Die verantwortungsvolle Aufgabe erfordert einen geschulten Blick und Konzentration. „Wir prüfen jährlich mehrere Millionen Spritzen zuverlässig nach festgelegtem Schema.“ Den Kunden gefällt das. Entsprechend wohltuend wirken sich die neu geschaffenen Arbeitsplätze auch auf die Region aus.



Ein Team der „100-Prozent-Sichtkontrolle“ in einem streulichtfreien Herstellungsraum.



Vom Umkleideraum auf kürzestem Weg in die Herstellungsräume.

2. Ebene – mehr Platz für Logistik

Weitere Fachböden und Kommissionierflächen – ideal bei geringeren Mengen

Um Lagerhallen optimal zu nutzen, hat Med-X-Press in „Halle 2“ eine zweite Fachbodenebene eingezogen. Auf über 300 qm Pick- und Packfläche lassen sich weitere Produkte und Artikel lagern und kommissionieren – ideal für Kunden mit geringen Mengen zu einem optimalen Raum-Nutzen-Preisverhältnis.



Fachboden-Regale für Kleinteile.



Eines der Kommissionier-Teams.

BTM Überlauflager

Über 400 zusätzliche temperierte Palettenstellplätze – höchste Sicherheitstechnik

Für ihre „Königsdisziplin“ BTM wird Med-X-Press voraussichtlich im 1. Quartal 2017 ein neues Überlauflager in Betrieb nehmen. Das temperiergeführte BTM-Lager bietet auf 360 qm Stellplätze für über 400 Paletten und puffert Eingangsüberhänge ab, die im Haupt-BTM-Lager im Untergeschoss mit seinen bereits 1.100 Palettenstellplätzen logistisch gehandelt werden. Den gesetzlichen Anforderungen entsprechend ist auch das neue Lager mit neuester Sicherheitstechnik ausgestattet, wie Körperschallsensoren, Stahlbeton-Außenhülle, Videoüberwachung oder Aufschaltung zur Polizei.



Das BTM-Lager in der Bauphase.

Im Fokus: AMNOG 2.0

Pharmastammtisch Berlin informierte über die Konsequenzen

Das Anliegen des AM-VSG ist eindeutig und die Zustimmung dazu auch, denn es geht um die Erhaltung und Stärkung einer gesicherten Arzneimittelversorgung auf hohem Niveau. Die Umsetzung der dazu im Pharmadialog verabredeten Punkte wird vom Bundesgesundheitsministerium und der pharmazeutischen Industrie allerdings unterschiedlich gesehen. Einer der Hauptkritikpunkte bezieht sich auf die Verlängerung des Preismoratoriums bis 2022, das nach Ansicht des BPI vor allem die mittelständische, standortgebundene Industrie empfindlich trifft und für die es auch aus gesamtwirtschaftlicher Sicht keine Begründung gibt.

Für die forschenden Arzneimittelunternehmen ist besonders die Umsatzschwelle bei neuen Arzneimitteln ein Grund zur Kritik. Nach Markteinführung ist eine freie Preisbildung im ersten Jahr nur noch bis zur Höhe von 250 Millionen Euro möglich. Auch das geplante Arztinformationssystem stößt auf Widerspruch. Beim Phar-

mastammtisch mit Norbert Gerbsch ging es in Berlin mit zahlreichen, interessierten Gästen um die geplanten gesetzlichen Maßnahmen. Laut Bundesgesundheitsministerium soll das AM-VSG 2017 in Kraft treten. Gerbsch erwartet allerdings, dass der Zeitplan vermutlich nicht eingehalten werden kann. Und der Pharmadialog, der ja auf jeden Fall fortgesetzt werden sollte? Auch dafür gibt es, laut Gerbsch, keine klare Terminalschiene. „Vielleicht“, so der Referent, „komme es im nächsten Jahr zu einem Termin.“



Pharmastammtisch: Dr. Norbert Gerbsch (BPI), Lars Dörhage (Med-X-Press), Natascha de Raad (Med-X-Press) und Lothar Kuntz (Ärzte Zeitung)

Sven Voges – Betriebsleiter bei Med-X-Press

„Freue mich, hier unmittelbar etwas bewegen zu können“

Sven Voges ist seit dem 01.04.2016 Betriebsleiter bei Med-X-Press und verantwortlich für fünf Standorte des Unternehmens in der Region. Der 44-jährige freut sich in einem mittelständischen Familienunternehmen zu arbeiten. Erfahrungen im Logistikzentrum eines IT-Konzerns hat Voges in seiner beruflichen Laufbahn bereits gemacht. Bei Med-X-Press schätzt er umso mehr die flachen Hierarchien. In Braunschweig aufgewachsen, absolvierte er eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und bildete sich zum Betriebswirt mit Schwerpunkt Logistik weiter. Nach einer zehnjährigen Tätig-

keit als Versandleiter verfügt Voges über Kompetenzen, die in Goslar gefragt sind: Mitarbeiter führen, Personaleinsatz planen, logistische Abläufe strukturieren sowie die Kommissionierungs- und Lagerbereiche organisieren. Die Chance „etwas unmittelbar bewegen können“, ist eine Antriebsfeder für den passionierten Alpinisten, der das Gleitschirmfliegen liebt und das Motorrad gegen ein Fahrrad getauscht hat, für seine einjährige Tochter und für den Sohn, der vier Jahre alt ist. Zum Hobby und zur Arbeitsauffassung passt sein Credo „Stillstand ist Rückschritt“.



Sven Voges: „Hier kann ich unmittelbar etwas bewegen.“



Kurze Teambesprechungen halten die Kommunikation offen.

„Fälschungsschutz“ – wo stehen Sie als Kunde?

Noch gut zwei Jahre, dann tritt die EU Fälschungsschutzrichtlinie in Kraft – Zeit für eine kurze „Wasserstandsmeldung“. Drei Fragen an Natascha de Raad, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin für Marketing, Vertrieb und Projektmanagement bei Med-X-Press.



Kommunikation beginnt intern – wo steht Med-X-Press?

Information und Kommunikation haben höchste Priorität. Wir haben abteilungsübergreifende Arbeitsgruppen gebildet und uns intensiv mit den Optionen zur Echtheitsprüfung von Arzneimitteln auseinander gesetzt – von Prozessabläufen über Maschinenhersteller bis zur IT.

Was geschieht jetzt bis wann?

All das mündet spätestens Mitte 2017 in ein konkretes Angebot, damit wir unseren Kunden die richtigen Schnittstellen bieten und unser Leistungsportfolio validiert ist. Aktuell stellen wir jedoch fest, dass viele mittelständische Pharmaunternehmen und Lohnhersteller – und auf diesen ruht unser Fokus – noch „schwimmen“ und sich nicht festlegen wollen; aber die Zeit drängt!

Was empfehlen Sie?

Unser Appell an unsere Kunden und Interessenten lautet: Sprechen Sie uns beim Thema EU Fälschungsschutzrichtlinie an, sagen Sie uns, wo Ihr Bedarf liegt. Wir sind mit den technischen und organisatorischen Details für die Umsetzung der Sicherheitsmerkmale vertraut und können auch beratend wirken. Die nächsten Monate sind kostbar und werden entscheiden. Wir alle sollten die Zeit gut nutzen.

Ansprechpartner zum Thema EU Fälschungsschutzrichtlinie (Serialisierungspflicht)
Med-X-Press Vertrieb 05321-6890-0
 vertrieb@med-x-press.de



Med-X-Press unterwegs

Verbände, Messen und soziales Engagement



Beim BPI: Lars Dörhage, Natascha de Raad, Dorothea und Karl-Heinz Dörhage (v.l.).

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei den wichtigen Veranstaltungen der Pharmazeutischen Industrie vertreten, um Kundenkontakte zu pflegen, neue Kunden zu gewinnen und um das Ohr immer am Marktgeschehen zu haben. Feste Termine im Kalender von Med-X-Press sind die Jahresversammlungen der Verbände und die fachspezifischen Messen. Beim Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller, **BAH**, beherrschte in diesem Jahr die Diskussion um die **AMNOG-Novelle**, die neue EU-Medizinprodukte-Verordnung sowie das

Antikorruptionsgesetz das Mitgliedertreffen. Auch bei der Hauptversammlung des **BPI** standen der **Pharmadialog** und die gesetzlichen Konsequenzen im Mittelpunkt.

Marketing- und Vertriebschefin Natascha de Raad besuchte die weltweit bedeutendste **Messe CPhI in Barcelona**, die mit über 2.500 Ausstellern alle Sektoren des Pharmabusiness präsentiert. Auch die **FachPack in Nürnberg** und die **Expopharm in München** standen auf dem Programm von Med-X-Press. Die Besuche wurden als wertvolle Foren für die Kommunikation und den Informationsaustausch im pharmazeutischen Umfeld bewertet. Und last but not least gibt es auch positive, regionale Nachrichten. Die **Wirtschaftsjunioren Harz**, deren Vorstand Geschäftsführer Lars Dörhage angehört, haben zum Handwerkszeug gegriffen und für ein **Kinderheim** in der Nähe von Goslar einen Sandkasten gebaut und als Spende gab es dazu das passende Spielzeug: „**Wirtschaftsjunioren Harz mit Herz**“.

Naveed Najimi

Unbürokratisch in die Integration



Engagiert sich gern: Naveed Najimi.

Naveed Najimi geht durch die Regale bei Med-X-Press und kommissioniert eine Lieferung für einen Kunden. Najimi ist Flüchtling aus Afghanistan und absolviert beim Pharmalogistiker in Goslar ein Praktikum im Rahmen eines Pilotprojektes, dessen Träger der Landkreis Goslar, die Bundesagentur für Arbeit und die DAA sind. Schnelle, unbürokratische Entscheidungswege sollen den Weg ebnen für eine frühzeitige Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.

IT-Student Jonas Baethke bei Med-X-Press

„Mit Stipendium Fachkräfte-Nachwuchs fördern“

Jonas Baethke studiert an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Informatik im 5. Semester. „Das ist recht anspruchsvoll und hat auch viel mit Mathematik zu tun“, berichtet der IT-Mann. Seine Ausbildung genoss er bei der pdv-software GmbH in Goslar, um dann für



einige Monate fest angestellt bei Med-X-Press zu arbeiten. Als „Allrounder“ kümmerte er sich mit dem IT-Team um Kundenprojekte, Webshops und Schnittstellen mit Kundendatenbanken (SQL und ERP). Von Med-X-Press erhält das junge IT-Talent eine monatliche Förderung seines Studiums. Zudem ist Baethke regelmäßig in den Semesterferien bei den IT-Kollegen von Med-X-Press, um mitzuhelfen. „Know-how und Engagement sind bei uns immer willkommen,“ betonen die Med-X-Press Geschäftsführer.

Sigmar Gabriel besuchte Med-X-Press

Vizekanzler von mittelständischer Leistung begeistert

Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Vizekanzler besuchte in seiner Heimatstadt Goslar Ende Juni Med-X-Press. Karl-Heinz Dörhage fasste die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen zehn Jahre vom „Drei-Mann-Unternehmen“ zum Fulfillment-Partner vieler Pharmakonzerne und mittelständischer Betriebe zusammen, Lars Dörhage erläuterte die aktuellen Bau- und Investitionsvorhaben. Zum Abschluss des Rundgangs erklärte Sigmar Gabriel: „Ich suche ganz bewusst den direkten Austausch, um zu erfahren, wo es konkret Verbesserungsbedarf in

bestimmten Branchen oder beim Thema Aus- und Weiterbildung gibt.“



Die wichtigste Voraussetzung ist das Erlernen der deutschen Sprache. Dafür besucht Najimi zweimal wöchentlich einen Deutschkurs – und natürlich sind auch die Kollegen und Kolleginnen, gern behilflich. Das Ziel für Najimi ist der Beginn einer Ausbildung bei Med-X-Press im August 2017. In Absprache mit der Berufsschule besucht er bereits jetzt den Unterricht, um das geforderte Leistungsspektrum kennen zu lernen. Parallel dazu verläuft das Praktikums-Programm bei Med-X-Press. Hier wird Najimi Kenntnisse erlangen im Wareneingang, bei der Lagerung, Verpackung und dem Versand von Gütern. Aber auch der Einsatz von Arbeitsmitteln und Themen wie Arbeitssicherheit und -schutz stehen auf der Agenda. Geschäftsführer Karl-Heinz Dörhage lobt nicht nur den Einsatz und das Engagement von Naveed Najimi, sondern auch die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Institutionen. „Integration kann nur als konzertierte Aktion gelingen und wir tragen als Arbeitgeber unseren Teil dazu bei,“ unterstreicht Dörhage.

Impressum

Med-X-Press GmbH

Pracherstieg 1 · 38644 Goslar · Deutschland
Tel.: +49 (0) 5321 6890-0 Fax: -29
vertrieb@med-x-press.de · www.med-x-press.de

Verantwortlich für den Inhalt: Karl-Heinz Dörhage, Lars Dörhage · © Konzeption, Redaktion, Produktion: beisert-hinz.de, Göttingen
Co-Redaktion: Ursula Jung, Goslar
Auflage: 7.000 Stk.
Bildnachweis: © beisert-hinz.de, © fotolia.com